

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 94.

Montag den 23. April

1855.

## An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Da die auf heute anberaumte Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit der Versammlung nicht Statt finden konnte, so wird der Bürgerschaft andurch anderweit auf

**Donnerstag den 26. April d. J. Nachmittags 3 Uhr**  
zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) die Veräußerung des s. g. städtischen Hirtenhauses in der Kirchhofsgasse;
- 2) die Forderung der Stadtcasse an dem vormaligen Stadtrechner Lauterbach, insbesondere die Sicherstellung des dem Letzteren mütterlicherseits anerfallenen, von seinem Vater beleihzüchtigten Vermögens.

Wer zu spät und gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** bestraft. Geschäftliche Verhinderung wird als Entschuldigung nicht angenommen. Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise geliefert wird, die Verhinderung des Erscheinens bei der Versammlung genügend begründen.

Wiesbaden, den 20. April 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Rentmeisters Mertz von hier in ihrem Hause No. 9 in der Metzgergasse Mobilien aller Art, namentlich Hausmöbel, als: Kanape's, Stühle, Tische, Schränke, Kommode, Bettstellen, Spiegel u., dann Bücher, Bilder, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Blechfachen, Glas und Porzellan, Eisenwerk, verschiedene Waagen und Gewichte und Gemäße, Bettwerk, Kleider und Weißzeug u. s. w. abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 21. April 1855.  
1689

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April Morgens 10 Uhr werden in dem Rambacher Gemeindewald Goldstein:

6 $\frac{3}{4}$  Klafter birken Holz,  
1500 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Rambach, den 20. April 1855.

Der Bürgermeister,  
Lendle.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 24. April Morgens 10 Uhr werden in dem Auringer Gemeindevald Distrikt Bechtewald:

74<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchen Scheitholz,  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " gemischtes Holz,  
10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " Stockholz,  
6 buchene Werkholzstämme,  
3800 Stück buchene Wellen,  
800 " Spachgerten

öffentlich versteigert.

Auringen, den 10. April 1855.

Der Bürgermeister.  
Rös.

131

## N o t i z e n.

Heute Montag den 23. April,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Mobilienversteigerung der Erben der Frau Adam Ellmer Wittwe in dem Hause No. 32 in der Nerostraße. (S. Tagbl. No. 93.)
- 2) Holzversteigerung in den hiesigen Stadtwalddistrikten Langenberg und Höllkund 1r Theil a. b. (S. Tagbl. No. 93.)

Vormittags 11 Uhr:

Hausversteigerung der Freifrau v. Ziegesar Johanne Jacobe geb. Bondt in dem Gemeindehause zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 92.)

## Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Miethbeträge für die Stände in der Synagoge pro 1tes und 2tes Quartal 1855 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 12. April 1855.

161

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum, sowie ihren Kunden die ergebenste Anzeige, daß sie den Laden No. 30 in der alten Colonnade mit einer schönen und großen Auswahl in allen Sorten **Glace-Sand-schuh** eröffnet hat. Zugleich mache ich die geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß ich noch vor der Cur dieselben Preise mache, als wie vor der Frankfurter Messe, und bitte bei reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

1700

*Nanny Wimpissinger* aus Tirol.

## Muhrkohlen

werden im Laufe nächster Woche in bester Qualität aus dem Schiffe ausgeladen und zu dem billigsten Preise abgegeben bei

**Pet. Heppenheimer,**

1704

auf der Churfürstenmühle bei Viebrich.

Jeden Mittag zwischen 11 und 1 Uhr frische **Fleischbrühsuppe**, die Portion 3 fr., bei

1703

**Joh. Weidmann,** Metzger,  
Michelsberg No. 20.

**Kalbfleisch** per Pfund 8 fr. bei

1705

**L. Scheuermann,** Metzgergasse No. 13.

Es ist ein guter **Krystall-Kronleuchter** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1639

**Mantillen**, die neuesten Facons, in Sammt, Atlas und Tafft habe ich vorräthig und empfehle dieselben zu den möglichst billigen Preisen. Gegenstände, welche nicht nach Wunsch vorräthig sind, werden nach Bestellung elegant und solid auf das schnellste gefertigt.

Zugleich verfehle ich nicht, den geehrten Damen mein vollständig assortirtes **Corsetten-Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen von außerhalb werden nach eingesandtem Maße auf das prompteste besorgt.

**Chr. Schnabel,**  
Damenkleidermacher.

1678

## Avis für Damen.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß durch frische Zusendungen mein **Mantillen-Lager** in allen Genres auf's vollständigste assortirt ist. Auch befinden sich darunter eine Auswahl der modernsten **Frühjahrs- und Herbst-Mäntelchen**, sowie ausgezeichnet schöne **Sammt- und Taffet-Mantillen** von 5 fl. an bis zu den feinsten.

**L. Levi,**  
vis-à-vis der Post.

1598

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht, bei  
1555 **C. Schroth**, Metzgergasse No. 27.

**Männergesangverein.** Heute Abend 8 Uhr 927  
Probe.

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist vorzügliches **Schweine-schmalz** in kleinen, wie in großen Quantitäten per Pfund 28 kr. fortwährend zu haben. 1532

Das Gasthaus zum **Goldenen Löwen** in Dohheim, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, Saal, Scheuer, Stallungen, Garten ic., ist zu verpachten oder zu verkaufen und kann sogleich übergeben werden.  
1712 **Conrad Schnell.**

Gute **Hammelswolle** ist zu haben bei **Anton Seilberger.** 1713

## Neue Sendung von **Dr. Koch's** Kräuter-Bonbons in heller Naturcrystallisirung.

Nachdem die seit langem angestrebte vollständige Bleichung der in **Dr. Koch's Bonbons** zur Verwendung kommenden Kräuter-Ingredienzien durch ein eigenthümliches chemisches Verfahren nunmehr ermöglicht und somit eine stärkere Condensirung der Pflanzensäfte und deren daraus entspringende erhöhte Wirksamkeit erzielt worden, werden diese Kräuterbonbons, statt in der bisherigen **dunklen** Farbe, fortan in **heller Naturcrystallisirung** erzeugt und sind in verschlossenen, mit dem nebenstehenden Stempel versehenen Originalschachteln à 18 und 35 kr. nach wie vor für Wiesbaden nur allein **ächt** vorrätzig bei **A. Flocker.** 1714



## Für Herren.

Mein Lager in **Herrn-Strohhüten** ist dieses Jahr wieder vollständig assortirt, welche ich sehr billig ablassen kann.

Zugleich zeige ich an, daß ich bereits eine große Nachsendung **Damen-Strohhüte, Garten- und Knabenhüte** in allen Gattungen und in neuester Facon erhalten habe, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

**Henriette Drey,**  
Webergasse No. 40.

1715

## Reinschmeckenden Kaffé

zu 28, 30, 32, 36 fr. und Mokka zu 40 und 48 fr., Melis zu 19 und 20 fr. (im Brode billiger) verschiedene Sorten vorzüglichen Thee, Chocoladen, Cacaomasse, sowie ächtes Eau de Cologne empfiehlt

**Carl Bergmann Wittwe,**  
Langgasse No. 26.

1635

**Märinge,** marinirt, sind fortwährend zu haben bei **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße. 4977

Süße, sehr reife **Orangen** per Stück 4, 5 und 6 fr.,  
sehr schöne **Citronen** per Stück 3 und 4 fr.

1558

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Obere Webergasse No. 18 werden gebrauchte aichsfähige **Champagner-Flaschen** gekauft.

1716

Den geehrten Bewohnern der Stadt und Umgegend erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 1. April d. J. die feither von Herrn Dr. Erlemeyer geführte

## Hirsch - Apotheke

käuflich übernommen und solche in derselben Weise, wie früher, fortführen werde.

Im Namen meines Vorgängers für das ihm so reichlich geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich zugleich dasselbe auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, solches in jeder Weise zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 20. April 1855.

1702

**Dr. Hoffmann.**

## Ziehung der Königl. Sardinischen Frs. 36 Loose

am 1. Mai a. c.

**Haupttreffer Francs 30,000. — 4000. — 2000. rc.**

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. 30 fr.

das Stück bei

**Hermann Strauss,**

1636

Sonnenberger Thor No. 6.

Lederleinen von 10 bis 24 fr., Bielerfelder, Creas-Irish-Leinen zu verschiedenen Preisen, Leinenbatist, sowie leinene Taschentücher in schöner Auswahl, Barchent, Zwilch und Bettzeuge, alles dieses zu den billigsten Preisen zu haben bei

1717

**L. H. Reisenberg,** vis-à-vis der Post.

## Ankauf aller Arten Metalle,

als: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei und Eisen, wofür die höchsten Preise bezahlt werden bei

1718

**Löb Bür,** Nerostraße No. 7.

Saalgasse No. 19 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen.

1719

Heidenberg No. 56 ist ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen.

1687

Bei Bedell **Auer,** Friedrichstraße No. 26, sind 2 Sorten **Johannis-Fartoffeln** zu verkaufen.

1720

## Gesuche.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann, Louisenstraße No. 18.

1489

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

**Tapezterer Zimmermann.**

1648

5—600 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei Peter Seiler. 1721

Langgasse No. 24 zwei Stiegen hoch sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 1611

Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 1587

Michelsberg No. 4 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 1694

Taunusstraße No. 32 a ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche &c., und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche &c., vom 15. Mai an zu vermieten. Auch bringe ich zur vorläufigen Anzeige, daß ich nächstens gepolsterte Möbel, Bettung, Weißzeug, Spiegel &c. &c. öffentlich versteigern lassen werde, und wird der Versteigerungstag s. Z. in diesem Blatte noch namhaft gemacht werden.

1722

### L. Geismar Wittwe.

Eine gesunde, freundliche Wohnung, aus 6 Zimmern &c. bestehend, ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1697

### Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 1. März, dem h. B. u. Seilermeister Philipp Jacob Schwarburger ein Sohn, N. Hermann Friedrich Theodor. — Am 5. März, dem h. B. u. Diurnisten Hermann Ludwig Krug ein Sohn, N. Johannes Julius. — Am 13. März, dem h. B. u. Musikus Adolf Gustav Hirsch eine Tochter, N. Auguste Wilhelmine Elisabeth. — Am 15. März, dem h. B. u. Buchbindermeister Hermann Karl Wilhelm Georg Gläser eine Tochter N. Wilhelmine Johanne Sophie Karoline. — Am 16. März, dem h. B. u. Wader Wilhelm Ludwig Bausch ein Sohn, N. Mathäus Heinrich August Adam Gustav Karl. — Am 18. März, dem h. B. u. Landwirth Georg Ludwig Schweisgut ein Sohn, N. Philipp Karl Adam Wilhelm. — Am 21. März, dem h. B. u. Badewirth Georg David Schmidt ein Sohn, N. Philipp Wilhelm. — Am 21. März, dem Herzogl. Hofgerichtsrath Eduard Karl Christian Forst eine Tochter, N. Karoline Friederike. — Am 26. März, dem h. B. u. Badewirth Georg Karl Friedrich Gustav Keck ein Sohn, N. Ludwig Karl Wilhelm Bernhard. — Am 4. April, dem h. B. u. Amtbediener Kaspar Zffinger eine Tochter, N. Clementine. — Am 4. April, dem h. B. u. Lüncher Johann Friedrich Wilhelm Schwalbach ein Sohn, N. Ludwig Franz Karl Ferdinand.

Copulirt. Am 14. April, der verwittwete h. B. u. Schlossermeister Karl Christian Adam Martin Wolf und Marie Elisabeth, geb. Schweisgut, verwittwete Schmidt. — Am 15. April, der Borreiter Johann Georg Heinrich Kranz und Susanne Christiane Ucker.

Gestorben. Am 14. April, Heinrich Wilhelm, des h. B. u. Finanzexcutanten Johann Philipp Walthers Sohn, alt 16 J. 6 M. 28 T. — Am 15. April, der Herzogl. Revisor Johann Heinrich Schmidt, alt 53 J. 7 M. 12 T. — Am 17. April, Johanne Elisabeth Emilie Katharine, geb. Lorbach, des Hofbedienten Melchior Henkes Ehefrau, alt 35 J. 6 M. 18 T. — Am 17. April, Marie, geborne von Reichmeister, des Rittmeisters Christian von der Decken zu Ottenhausen Ehefrau, alt 29 J. 8 M. 24 T. — Am 18. April, Margarethe Elisabeth Beck, alt 76 J. 3 M. 28 T. — Am 20. April, Christiane Charlotte Sophie Philippine, des h. B. u. Schlossermeisters Ludwig Heinrich Kalkbrenners Tochter, alt 2 J. 5 M. 26 T.

Wiesbaden, 21. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 127. Stablotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 23472 fl. 50000; No. 3971, 5761, 6282, 7423 und 13919 jede fl. 1000.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Weisiegel 22, May 24, Hippacher 26, Buderus, H. Müller und Schöll 28 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Weisiegel, Frig, Fausel, Gög, Heuß, F. u. W. Kimmel, Lang, Levi, A. Machenheimer, H. Müller, Köll, Sauereßig, Sengel, Stritter u. Theis 17, May 18½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Schwarzbrod 35 Bäcker.)

**Kornbrod.** — Bei Heuß, W. Kimmel, A. Machenheimer, H. Müller u. Sauereßig 16, Wagemann 16½, May 17 fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Vogler 18 fl. 20 fr., Petry 18 fl. 40 fr., Hezel, Ramspott, Bott, Seyberth, Wagemann 19 fl., Leberich 19 fl. 30 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Hezel u. Wagemann 17 fl., Koch 17 fl. 4 fr. Vogler 17 fl. 20 fr., Petry 17 fl. 40 fr., Ramspott, Bott und Seyberth 18 fl., Leberich 18 fl. 30 fr.

**Weizenmehl.** Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Vogler 16 fl. 15 fr., Ramspott 16 fl. 30 fr., Leberich 17 fl. 30 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 13 fl. 30 fr. — Bei Fach u. Wagemann 12 fl. 30 fr., Bott 13 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch.** Allg. Preis 15 fr.

**Ruhfleisch.** Bei Bär, Meyer 12 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 9 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, H. Käsebier, Meyer, Scheuermann 8, Häppler, Hirsch 10 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 14 fr. — Bei W. Ries 12, Hirsch, Thon, Wengandt 15 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Seewald 16 fr.

**Dörrfleisch.** Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Rencker, Seebold 22, Chr. Ries 26 fr.

**Speck.** Allgem. Preis: 32 fr.

**Nierenfett.** Allgem. Preis: 24 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Seewald 28 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. P. Kimmel 20, Blumenschein, Edingshausen, Freng, Hees, A. Käsebier, Stuber und Thon 22 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel und Thon 14, Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier.

**Jungbier.** — Bei Birlenbach, C. u. O. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

# Mainz, Freitag den 20. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1298	Säcke Weizen	per	Sack à 200 Pfund netto	15 fl. 50 fr.
390	" Korn	"	180 " "	12 fl. 46 fr.
661	" Gerste	"	160 " "	8 fl. 7 fr.
123	" Hafer	"	120 " "	5 fl. 55 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	13 fr. weniger.
bei Korn	5 fr. weniger.
bei Gerste	16 fr. weniger.
bei Hafer	6 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 14 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 13 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 18½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 19 fr.

## Better und Base.

Eine Geschichte aus dem Waadtlande.

(Fortsetzung aus No. 91.)

Endlich ward das Abendbrod aufgetragen und Alle setzten sich an den Tisch bis auf Martha, für welche Lise aus Bosheit kein Gedecke hingelegt hatte. Als Barmou sah, daß sie nicht herbeikam, fragte er sie barsch, ob sie nicht mit den Anderen essen wolle.

„Um Vergebung, Better, ich sehe ja keinen Platz für mich am Tische,“ erwiderte Martha schüchtern.

„Ach Jesus, das ist mein Fehler!“ rief Lise, die jetzt erst zu bemerken schien, was sie mit Absicht vergessen hatte; ich habe der Jungfer kein Gedecke gelegt und es scheint, sie ist nicht gewöhnt, selber zuzugreifen!“

Barmou machte zwar ein grimmiges Gesicht, aber in seinen Augen blinzelte dennoch eine unverkennbare Schadenfreude. „Nun, nun!“ rief er mit einer erheuchelten Friedensmiene, Du wirst mir doch nicht schon jetzt Händel anfangen wollen, Savoyardin? Du weißt, ich bin für den Frieden, aber, — spute Dich und lege der Base ein Gedecke, man muß die Packerbissen nicht warten lassen!“

Damit hatte er am oberen Ende des Tisches Platz genommen, und der kleine Baptiste, François und Lise nahmen ebenfalls ihre Plätze ein. Barmou begann damit, sich ein großes Glas Salvagnin\*) einzuschöpfen, wovon eine Flasche in seiner Nähe stand, während die übrigen Tischgenossen sich mit einem Krüge wässerigen Eiders begnügen mußten. Nachdem er seinen Becher geleert und mit der Zunge geschmatzt hatte — bei ihm eine ganz übliche, höhnische und versteckte Weise, die Trefflichkeit seines Weines vor denen zu rühmen, welche keinen zu trinken bekamen, — nahm Barmou die große Gabel und stach damit in die Schüssel. In diesem Augenblicke schaute der Better über einer Geberde, womit François der Fremden zuwinkte, und sah Martha noch vor dem Plaze stehen, welchen man ihr angewiesen hatte. — „Nun, was hast Du denn noch?“ fragte er; „warum stehst Du noch da, wie ein Pfahl im Weinberge? Glaubst Du etwa, wir wollten noch ein Tänzchen machen? Auf Was wartest Du noch, um beim Abendbrod zuzugreifen?“

„Ich warte auf das Tischgebet, das der Herr Pathe sprechen soll, damit der liebe Gott die Mahlzeit segne!“ versetzte Martha bescheiden.

Die Antwort war so unerwartet, sie verstieß dergestalt gegen die Lebensweise, welche Oheim Barmou auf Morneux eingeführt hatte, daß sie allgemeines Aufsehen erregte. François zuckte verlegen die Achseln, Lise schrie darob laut auf und Baptiste stieß ein dummes Lachen aus, dem der Hausherr durch Flüche ein Ende machte. Bei Marthens Worten war ihm das Blut in's Gesicht gestiegen und er war zusammengesahren, wie eine verwundete Ratter.

„Wie? Du gehörst wohl auch zu den Beistundenläuferinnen?“ rief er. „Bei'm Satan, das hätte ich vorher wissen können! es war von jeher der Fehler von den Weibern in der Familie. Deine Mutter und Deine Muhmen schleppten überall ihren Fußwärmer mit herum. Aber merke Dir das ein für allemal, Bernerin, hier halten wir nichts auf Eure Poffen, und Du bist vermuthlich nicht hierher nach Morneux gekommen, um das ewige Seelenheil zu erbeten!“

(Fortf. folgt.)

\*) Ein guter, leichter Wein, der im Waadtlande wächst.